



GEMEINDEVERSAMMLUNG FLÜELEN

Beschluss und Bericht der Offenen Dorfgemeinde vom

Donnerstag, 1. Juli 2010, 19.30 Uhr
Turnhalle Schulhaus Gehren, Flüelen

T r a k t a n d e n

Traktandum 1; Informationen zur Entwicklungsplanung "Flüelen-West"

Bericht des Gemeinderates zur Information "Flüelen-West":

Im Rahmen der Richtplananpassung unteres Reusstal sieht der Regierungsrat vor, das Gebiet westlich der Bahnlinie Flüelen als Entwicklungsschwerpunkt für Wohnen und Tourismus festzusetzen. In Absprache mit der Gemeinde und den Grundeigentümern im Planungssperimeter wurde vom Planteam S im vergangenen Jahr ein Bericht zur Entwicklungsplanung Flüelen-West erarbeitet. Über erste Erkenntnisse dieser Machbarkeitsstudie hat der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2009 detailliert informiert.

Der Bericht wurde daraufhin mit den Grundeigentümern diskutiert, überarbeitet und Ende September 2009 fertiggestellt. Im Schlussbericht wird aufgezeigt, dass

- die Umsiedlung der bestehenden Industrie- und Gewerbebetriebe möglich und machbar ist;
- ein entwicklungsrelevantes Potenzial für künftige Wohn- und Tourismusnutzungen am See besteht;
- noch offene Fragen bestehen, insbesondere bezüglich Schiessanlage, Umsiedlungen, Altlastensituation;
- für die Entwicklung verschiedene Randbedingungen bestehen.

Zur Lösung der komplexen Aufgabenstellung soll in einem nächsten Schritt ein städtebauliches Konkurrenzverfahren durchgeführt werden. Dieses Verfahren verfolgt das Ziel, mittels in Konkurrenz stehender Planungsteams Ideen zu entwickeln, wie die Probleme gelöst werden könnten. Weiter sind in diesem Planungsverfahren folgende Fragen zu klären:

- die zu ermöglichenden Nutzungen;
- Entwicklungskonzept als Grundlage für die Anpassung der Nutzungsplanung;
- mögliche Etappierung Entwicklungsplanung;
- Verlegung der Schiessanlage Flüelen;
- Ersatzstandorte für bestehende Gewerbe- und Industriebetriebe;
- künftige Rolle der öffentlichen Hand bei der Entwicklungsplanung, Finanzierung;
- Vorschlag für die anschliessenden Vorgehensschritte zuhanden der politischen Leistungsträger.

Die Erkenntnisse aus dem Schlussbericht der Machbarkeitsstudie und das beabsichtigte Vorgehen beim städtebaulichen Konkurrenzverfahren werden anlässlich der Gemeindeversammlung durch Vertreter des Kantons und durch Experten vorgestellt. Der Abschluss dieses Konkurrenzverfahrens ist im Frühling 2011 vorgesehen. Gestützt auf die Resultate können Grundeigentümer und Gemeinde anschliessend entscheiden, ob die Umsetzungsphase in Angriff genommen wird.

Referenten

Gemeindepräsident Beat Walker erwähnt in seiner Einleitung die bisherigen Planungsarbeiten und die Ansichten des Gemeinderates. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass es sich bei dieser Entwicklungsplanung um eine grosse Sache handelt und heute sehr viele offene Fragen vorhanden sind. Daher ist es wichtig, dass die Bevölkerung bereits jetzt mitentscheiden kann. Heute geht es um einen weiteren kleinen Schritt. Bis zu einer Realisierung folgen noch viele wichtige Entscheide.

Hansueli Remund, Planteam S AG informiert über die erstellte Machbarkeitsstudie und das grundsätzliche Interesse der Grundeigentümer im nördlichen Teil an Flüelen-West. Dieser Teil soll nun in die weitere Planung einbezogen werden. Weiter sind in diesem nächsten Schritt vordringliche Fragen zu klären und Lösungen aufzuzeigen. Sie Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entscheiden heute über etwas unbekanntes. Den Planern soll die Möglichkeit gegeben werden Modelle einer Entwicklung Flüelen-West zu erstellen, um diese dann mit der Bevölkerung zu diskutieren. Dann sind die Entscheidungen zu treffen, welche Entwicklung Flüelen will.

Dr. Rolf Signer, Scholl+Signer stellt das vorgesehene städtebauliche Konkurrenzverfahren vor. Er informiert über die Ziele, Aufgabenstellung und die zu bearbeitenden Schlüsselthemen. Weiter werden die Beteiligten, die Organisation und der Ablauf der Planung aufgezeigt.

Regierungsrätin Dr. Heidi Z'graggen stellt fest, dass durch die grosse Versammlungsteilnahme die Demokratie lebt. Sie informiert über die Erkenntnisse der Raumentwicklungsplanung Unteres Reusstal mit dem Schwerpunkt Flüelen für Wohnen und Tourismus. Mögliche Flächen stehen in Flüelen an vorzüglicher Lage zur Verfügung. Es ist nun zu entscheiden, ob an einer Entwicklung weitergearbeitet werden soll, ob die Behörden die Aufgaben erledigen sollen, offen Fragen zu klären, Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen und ein Vorgehen für die Realisierung zu erarbeiten. Die besten Leute sollen an dieser Planung mitarbeiten und die Vorstellungen einer Entwicklung Flüelen-West im Frühling 2011 präsentieren. Es ist eine Chance für Flüelen und den ganzen Kanton Uri.

Traktandum 2: Kreditbegehren Planungen "Flüelen-West"

Bericht des Gemeinderates zu diesem Traktandum

Der Gemeinderat geht davon aus, dass das städtebauliche Konkurrenzverfahren zum grossen Teil durch den Kanton Uri finanziert wird. Diesbezügliche Finanzierungsentscheide der Regierung und des Landrates sind jedoch noch ausstehend. Die Gemeinde Flüelen ist in die Planung eingebunden und hat demzufolge auch einen Anteil an den Kosten zu übernehmen. Der Gemeindeanteil wurde auf Fr. 50'000.00 festgesetzt. Es ist zu erwarten, dass in diesem Zusammenhang seitens der Gemeinde weitere externe Planer mit Abklärungen zu beauftragen sind. Die damit verbundenen Kosten werden auf Fr. 30'000.00 geschätzt.

Gemeindepräsident Walker vertritt den gemeinderätlichen Antrag. Der Gemeinderat steht voll und ganz hinter der Planung Flüelen-West. Dieser nächste notwendige Planungsschritt ist zusammen mit dem Kanton unbedingt anzugehen. Nur dann liegen gesicherte Grundlagen vor, welche eine objektive Entscheidung über eine Umsetzung von Flüelen-West zulassen.

Antrag: Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wird beantragt, dem Kreditbegehren von Fr. 80'000.00 für die Planungen "Flüelen-West", unter der Bedingung der finanziellen Beteiligung des Kantons, zuzustimmen.

Abstimmung: Dem Antrag aus der Versammlung über das Kreditbegehren in geheimer Abstimmung zu entscheiden wird mit 180 gegen 152 Stimmen zugestimmt. Gestützt darauf nimmt die Offene Dorfgemeinde die Abstimmung vor, indem Stimmzettel abgegeben und unmittelbar danach ausgezählt werden.

Beschluss: Gestützt auf den Bericht und Antrag zur Geschäftsliste wird das Kreditbegehren von Fr. 80'000.00 für Planungen "Flüelen-West" mit 142 ja zu 195 nein abgelehnt.